Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 84 (1980)
Heft: 3

Artikel: Kinderpsalmen in Mundart
Autor: Kull-Schlappner, Rosmarie
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-317936

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KAPITEL 45 (beide Quellen)

Bewährung, Reue, Umkehr, Versöhnung

Der Zeitpunkt der Enthüllung ist von Joseph nicht vorprogrammiert. Kein gewöhnliches «Happy-End». Die Brüder sind erschüttert. In Vers 5, 7, 8 kommt der Tragbalken deutlich zum Vorschein: «...denn um viele am Leben zu erhalten, hat mich Gott vor euch hergesandt.» Das ist kein Allerwelts-Vorsehungsglaube, das ist Gottes *Plan,* der sich erfüllt.

KAPITEL 50

Vers 19 ff.: «Bin ich denn an Gottes Statt? Ihr zwar gedachte mir Böses zu tun, aber Gott hat es zum Guten gewendet, dass er täte, was jetzt am Tage ist: Ein grosses Volk am Leben zu erhalten.» Am Schluss wird die Novelle der Josephs-Geschichte hineingestellt in die ganze Heilsgeschichte Israels.
Kap. 45, 7: Ein Rest bleibt am Leben, aus Gnade (wie bei Noah).

Segen ist Gnade

Kap. 48, 17-19: Segen Jakobs an Söhne Josephs; Jakob segnet den Jüngeren (das ist nicht Brauch). Damit wird deutlich: Segen ist *nie ein Recht,* sondern immer *ein Geschenk, Gnade.*

Grundgesetz der Versöhnung zwischen Gott und Menschen

Damit ist die Josephs-Geschichte ein Glied in der Kette der Vätergeschichten. Der Weg geht *vom Alten ins Neue Testament.* Das Ziel: *Jesus Christus.*

Kinderpsalmen in Mundart

sfd. Obwohl die Psalmen schon immer zum kostbaren Schatz der Bibel gehört haben, erleben sie heute gleichsam eine Renaissance. Immer mehr Menschen greifen wieder zu diesen Gebeten und liedern, und zwar um so mehr, als man sie durch Neufassungen und «Übersetzungen» in die Sprache unserer Zeit dem allgemeinen Verständnis zu ermöglichen versucht. Dass Josef Osterwalder es auch gewagt hat, in seinem Büchlein «Chinderpsalmen uf Sanggaler Tütsch» eigentliche Psalmen in Mundart zu übertragen, ist ein besonderes Verdienst.
Wer mit einem Kinde Andacht halten will, der wird zunächst kaum nach dem Psalter greifen; dieser erscheint auf den ersten Blick dafür ungeeignet, weil seine Erlebnis- und Bilderwelt doch als zu stark und zu fremd empfunden wird. Passen denn diese biblischen Lieder, in denen sich Ängste ausdrücken, Feinde aufrücken, von Siegesfeiern die Rede ist, aber auch oft überschwenglich auch Jubel und Lob aufklingen lassen, in den Lebensbereich des Kindes? Psychologische und pädagogische Erfahrungen haben indessen gezeigt, dass diese Erlebniswelt den Kleinen gar nicht so fernliegt, wie die Erwachsenen meinen. Auch Kinder fühlen sich Bedrohungen ausgesetzt, auch sie empfinden Anlass zu Dank, Bitte, Freude!

Psalmen und Erlebniswelt des Kindes

Nun können gerade Psalmen auch für ein Kind zu einer Brücke zu Gott werden, wenn es die Möglichkeit erhält, sie sprachlich und dadurch auch geistig zu verstehen. *Rosmarie Kull-Schlapper*